

Gerade noch wurde Klang 3762 "Legosteintüre auf japanischer Schiefertafel" auf einer Liste erfasst, da zeichnen sich schwere Sorgenfalten auf der Stirn der Klangforscherin Frau Professor Wiebke ab. Sie seufzt:

„Ich finde einfach keine weiteren Klänge mehr. Das Klanglabor steht kurz vor der Schließung!“

Da tauchen glücklicherweise zwei junge Musiker vom Podiumfestival auf. Die lebhaft Flötistin Anne und der entschlossen das Publikum begrüßende Schlagzeuger Phillip.

Sie sind davon überzeugt, neue, faszinierende Klangerfahrungen für Frau Professor Wiebke und das Publikum erschaffen zu können.

Akteure und Zuhörer werden nun mit einem langen, sphärisch-sehnsuchtsvollen Flötenton auf eine Zeitreise ins Mittelalter geschickt. Dort klingt alles ganz ungewohnt für unsere Ohren. Neben Bienenstockglocken spielt die Knochenflöte zu einem munteren Mitmachtänczchen auf.

Doch auf der Rückreise landen alle in der Zukunft: Elektronische, ungewohnte Klänge, von Computern erzeugt, schallen aus den Lautsprechern.

Damit aber die Akteure rechtzeitig zu ihrer nächsten Probe kommen, bringt Phillip die Teilnehmer durch ein Klatsch-Rhythmical zurück ins Hier und Jetzt.

Dort zeigen Anne und Phillip der Professorin und den Kindern, wie abwechslungsreich zeitgenössische Musik mit Flöte und Schlagzeug klingen kann.

Dafür gibt es viel anerkennenden Applaus!